

[1797.] Heute versandte ich die vierte Lieferung von

**H. Kurz,**  
**Geschichte der deutschen Literatur**  
 mit Proben  
 aus den Werken der vorzüglichsten  
 Schriftsteller  
 und  
 vielen Illustrationen.

Der Umschlag dieser Lieferung enthält folgende Erklärung:

„Es liegt in der Natur der Sache, daß in den früheren Perioden der deutschen Literaturgeschichte die Illustrationen nur spärlich sein können, weil es dazu an Materialien, namentlich Portraits und dergl., fast gänzlich mangelt, die Zugabe neuer Compositionen zu altdeutschen Schriftwerken, mit wenigen Ausnahmen, dem Plane des vorliegenden Unternehmens aber nicht entsprechend erscheint.“

Wir bitten deshalb, die bis jetzt erschienenen Lieferungen hinsichtlich der Zahl der Illustrationen nicht als maßgebend zu betrachten, da sich dieselben, sobald das Werk nur etwas weiter vorgeschritten ist, bedeutend vermehren werden. Vorläufig geben wir die Versicherung, daß das Ganze

wohl mehr als 300 Illustrationen, namentlich Portraits mit Facsimile's der bedeutendsten deutschen Schriftsteller bis auf die neueste Zeit umfassen wird.

Wir werden einer späteren Lieferung ein speciellcs Verzeichniß derselben beifügen, worauf ich die Abnehmer und alle, die Lust haben, als solche neu einzutreten, besonders aufmerksam zu machen bitte. Die fünfte Lieferung erscheint in 2-3 Wochen.

Für die außergewöhnliche Thätigkeit, welche diesem Unternehmen Seitens eines großen Theils meiner Herren Collegen fortwährend zugewendet wird, bin ich denselben sehr dankbar. Der bereits erzielte Erfolg und der einstimmige Beifall der deutschen Presse (bis jetzt: Augsb. Allg. Zeitung, Bosphische Zeitung, Neue Preussische Zeitung, Hallische Zeitung, Kölnische Zeitung, Hannoversche Zeitung, Hamb. kritische Blätter, Dresdener Journal, Illustrirte Zeitung, Novellenzeitung, Europa, Didaskalia, Frankf. Conversationsblatt,) sind der beste Beweis für die außerordentlich große Verbreitungsfähigkeit des Buchs. Diejenigen Handlungen, welche sich erfolgreich für den Absatz bemüht haben, ersuche ich wiederholt darum. Da ich von der ersten Lieferung einen zweiten Abdruck gemacht habe, so kann ich wieder Exemplare derselben in Mehrzahl ausliefern.

Leipzig, 23. Februar 1852.

**B. G. Teubner.**

[1798.] Unterm 20. d. M. sandte ich an unsere geehrten Geschäftsfreunde:

Dumas mémoires tom. 1 u. 2. Edit. in 18. (in 15 Bden. eplt. à Bd. 1 2<sup>te</sup>.)

Seider war der Vorrath nicht hinreichend, um die so zahlreich eingegangenen Bestellungen effectuiren zu können; Handlungen, die ihre Aufträge nur theilweise oder gar nicht ausgeführt sehen, hierdurch zur Nachricht, daß die noch unberücksichtigt gebliebenen Bestellungen in diesen Tagen ihre Erledigung finden.

Leipzig, den 27/2. 1852.

**J. P. Meline.**

[1799.] Heute versandte ich mit besonderem Circulair den ausführlichen Prospect über **A. von Feuerbach's literarischem Nachlaß**, der in meinem Verlage unter nachfolgendem Titel erschienen ist:

**Anselm Ritter von Feuerbach's**  
 weil. königl. bayrischen Staatsraths u. Appella-  
 tionsgerichts-Präsidenten

**Leben und Wirken**  
 aus seinen ungedruckten  
**Briefen und Tagebüchern, Vorträgen**  
 und **Denkschriften**

veröffentlicht von seinem Sohne  
**Ludewig Feuerbach.**

Mit dem Bildniß **A. von Feuerbach's.**

2 Bde. gr. 8. Preis 5  $\text{fl}$ .

Handlungen, denen dies Circulair nicht zugekommen ist, zur Nachricht, daß obiges Werk nur gegen baar, mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und auf 12 auf einmal oder binnen einem Monat bezogene Exemplare, ein Freierpl. gegeben wird.

Prospecte stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Leipzig, d. 25. Februar 1852.

**Otto Wigand.**

[1800] In meinem Verlage ist so eben in 3. Auflage erschienen:

**Fr. Rüdiger, Die Kunst in einer Stunde**  
 auf dem Accordion oder der Zieh-Harmonika ohne Lehrer und ohne Notenkenntniß ein Stück spielen zu lernen. Nebst einem Anhang von 50 leichten und bekannten Musikstücken, als: Chorälen, Volksliedern, Tänzen, Märschen etc. Preis 10 N $\text{gr}$ , 6 N $\text{gr}$  netto u. 11 pro 10.

Obiges leicht verkäufliche Büchlein wird nur auf Verlangen versandt. Jene Collegen, welche eine frequente Geschäftslage haben, können durch Auslegen in's Schaufenster einen bedeutenden Absatz erzielen. Bei 6 Expl. fest gebe ich ein Inserat für meine Rechnung.

**G. W. Niemeyer** in Hamburg.

[1801.] Im Commissionsverlage von **Wolfgang Gerhard** in Leipzig sind erschienen:

**Gadu-Gadu**

Powiesci

z papierów posmierlnych

Autora Listów z Zagranicy.

1 Band 12. Preis 1  $\text{fl}$  15 N $\text{gr}$  ord.

**Juliusza Slowackiego**

**Powiesci Poetyezne**

Zniya — Hugo — Mnich.

Miniatur-Ausgabe 1 Bd. in 16. Preis 1  $\text{fl}$  ord.

Der Einband in Engl. Leinwand mit Goldschnitt 7 $\frac{1}{2}$  N $\text{gr}$  netto.

**H a m a n.**

**Tragedya Napisana oryginalnie.**

1 Bd. in 16. Preis 1  $\text{fl}$  ord.

Baarbestellungen werden mit 40%, feste in Rechnung mit  $\frac{1}{3}$  effectuirt.

[1802.] So eben erschien in unserem Verlage: **Missionskreuz**, vollständiges Gebets- und Betrachtungsbuch für kathol. Christen. Herausgegeben von mehreren Geistlichen. (Mit bischöfl. Genehmigung) 36 Bogen 8. elegant in Umschlag geheftet, mit Titelfupfer. Preis 20  $\text{fl}$ .

— feine Ausgabe mit Stahlstich und farbigem Titelblatt. Preis 20  $\text{fl}$ .

Wir geben in Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ %. Obiges Missionsbuch wird sich durch gediegenen Inhalt und hübsche Ausstattung besonders auszeichnen und kann bei thätiger Verwendung in jetziger Zeit bedeutender Absatz erzielt werden.

Dipe, den 12. Februar 1852.

**Ruegenberg'sche Buchhdlg.**

[1803.] **7 Neue Rowney'sche Aquarellbilder**

Ladenpreis 2  $\text{fl}$  10 S $\text{gr}$ , zusammen für 1  $\text{fl}$  15 S $\text{gr}$  baar, franco Leipzig.

Städte, Strassenansichten u. Interieurs, worunter Notre Dame — Rouen — Canterbury — St. Paul's Cathedr. bei Mondlicht — etc. Diese Blätter sind sehr „gelungen“ und werden ein grosses Publicum finden.

Bitte zu verlangen.

London, 25. Januar 1852.

**Franz Thimm.**

[1804.] In meinem Verlage erschien so eben und wird nur auf Verlangen versandt:

**Griechisches Memorirbuch für Quarta**, enthaltend das Wörterverzeichnis zu Jacobs' Elementarbuch der griechischen Sprache I. Cursus, Stück I—IX., mit Rücksicht auf Zusammensetzung und Ableitung. Preis br. 6  $\text{fl}$ , stark geb. 9  $\text{fl}$  mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rab. und auf 12 Er. fest, 1 Frei-Expl.

Duisburg, Febr. 1852.

**Joh. Cwisch.**

[1805.] Bei mir ist erschienen:

**Alex. Dumas, Denkwürdigkeiten aus meinem Leben.** Aus den Französischen von W. L. Wesché. 1—5. Bdchn. à 5 N $\text{gr}$ . und wird rasch und ohne Unterbrechung fortgesetzt, da das vollständige Manuscript (eine seltene Sache bei A. Dumas) sich in den Händen des Pariser Verlegers befindet. — Nach diesem Manuscripte, bevor es der Censursperre unterworfen, um nach den gegenw. Verhältnissen in Frankreich zugestuft zu werden, ist es meinem Uebersetzer vergönnt, zu arbeiten. Wenn Herr A. Dumas versprochen in Meline's (franz.) Ausgabe aus dem Gedächtniß alles Weggefallene zu ergänzen, so wird meine Uebersetzung die treue Wiedergabe des ursprüngl. Manuscripts sein.

Der 1. Band (1—3. Bdchn.) enthält das Leben seines Vaters, des Divisions-Generals Dumas, welcher neben und unter dem General Bonaparte die Revol.-Kriege bis zum Schluß des Feldzugs in Aegypten mit machte, dann aber in Ungnade verfiel, weil Bonaparte einen Nebenbuhler in demselben erblickte.

Leipzig, 23. Febr. 1852.

**Ch. G. Kollmann.**